

Ergebnisprotokoll

Wegequalitätsmanagement-Konzept AG Wandern

Ort: Ständeplatz 13, 34117 Kassel

Datum: 05.12.2019, 09.30-11.00 Uhr

Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste (Anhang)

Die gehaltene Präsentation ist Teil des Protokolls.

TOP 1 Begrüßung und Formalien

- Die Arbeitsfähigkeit des Gremiums wird festgestellt

TOP2 Zusammenfassung letzte Sitzung

- Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet

TOP3 Kriterien für Wegekategorien

- Herr Teppe stellt Teile das Wanderwegekonzept aus Thüringen vor und rät sich daran zu orientieren. Es solle, ähnlich wie in Thüringen, kein weiches Konzept erstellt werden, welches zwar jede Region voll mitnimmt, aber in Bezug auf Marketing und Qualitätsentwicklung keine Verbesserung bewirken könne. Die A-Wege sollten eine Mindestlänge vorweisen und wirklich reiseauslösende Eigenschaften besitzen.

Beschluss: Als Mindestlänge für einen A-Wanderweg werden 3 Tagesetappen und ca. 60km festgehalten. An den in Sitzung 1 festgehaltenen Kriterien (Zertifizierung etc.) wird festgehalten.

- Die Anwesenden diskutieren die Notwendigkeit Gastronomie einzubinden.

Beschluss: B- und C-Wege müssen Gastronomie einbinden. Auch die Einbindung von Gastronomie über den Start-Endpunkt ist zulässig.

- Die Anwesenden diskutieren über C-Wege. Herr Petry fragt, ob es nicht auch D- und E-Wege geben müsste – für die Kirchturmstunden und schlecht gepflegte lokale Wege. Es wird diskutiert, dass D-Wege eigentlich unter C-

Wege fallen sollten, da die Mindestkriterien erfüllt sein müssten. Ansonsten wäre der Weg nicht relevant und könnte als Empfehlung rückgebaut werden. Auch ungepflegte Wege müssten entweder verbessert werden oder rückgebaut werden.

- Die Anwesenden diskutieren über die Notwendigkeit Wanderziele zu definieren, von denen jeder Weg mindestens ein Ziel einbinden muss. Herr Teppe und Frau Kramer werden einen Kriterienkatalog ausarbeiten auf dessen Basis die Ziele der Region gemeldet werden können.
- Frau Englisch sagt aus, dass in Ihren Gebieten neue Fabelwege entwickelt werden und diese so nicht auftauchen würden.

Beschluss: Es wird grundsätzlich beschlossen, dass ein Qualitätsansatz gefahren wird. Auch, wenn dann einige Regionen zunächst nicht vertreten wären.

- Frau Basler sagt aus, dass im Reinhardswald noch keine zertifizierten Wege wären und dies in der nächsten Zeit auch nicht absehbar wäre. Herr Brandstetter schlägt vor eine externe Prüfung zuzulassen, der analysiert, ob die Wege einem Zertifizierungsstandard entsprechen würden. Kein Beschluss wird gefasst.

TOP4 Beschilderungskonzept

Beschluss: Es wird beschlossen im Bereich Wandern kein Beschilderungskonzept zu erarbeiten.

TOP5 Ausblick nächste Sitzung

- Das Thema der nächsten Sitzung wird Wanderhighlights auf Basis des ausgearbeiteten Kataloges.
- Frau Kramer und Herr Teppe werden die A- und B-Wege visualisieren, um einen Überblick zu geben.
- Das folgende Thema ist Zuständigkeiten und Arbeitsstrukturen.

Herr Teppe beendet die Sitzung.

Kassel, den 11.12.2019

Protokoll: Hanna Kramer

kramer@regionnordhessen.de